

Berichtsvorlage

zur Kenntnis im **Ortsbeirat Stadtmitte**
zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: Sanierung der Schlossbergstaffel

Bezug: Antrag 561/2023 Sanierung Schlossbergstaffel

Anlagen:

Zusammenfassung:

Die Schlossbergstaffel kann erst saniert werden, wenn der Umgang mit der endgültigen Herstellung der Schlossbergstraße geklärt ist.

Finanzielle Auswirkungen

Derzeit sind für die Sanierung der Schlossbergstaffel keine Mittel etatisiert.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Mit dem Antrag 561/2023 der AL/Grüne wird die Verwaltung aufgefordert, die Schlossbergstaffel zu sanieren. Die Fußwegeverbindung weist Mängel auf, die eine Sanierung durchaus rechtfertigen würde.

2. Sachstand

Schlossbergstraße

Nachdem der Gemeinderat mit dem Haushalt 2015 die Verwaltung damit beauftragt hat, die Schlossbergstaffel zu sanieren, wurden hierfür Planungen durchgeführt.

Es hat sich gezeigt, dass nicht nur die Schlossbergstaffel sanierungsbedürftig ist. Auch die der Schlossbergstraße weist einen Handlungsbedarf auf.

Die Schlossbergstraße verfügt über keine geregelte Entwässerung. Auch die Straßenbeleuchtung sollte neu konzipiert werden. Dies ist derzeit nicht möglich, da hier zunächst liegenschaftliche Belange neu geregelt werden müssten. Zudem würden, da die Schlossbergstraße noch nicht erstmalig hergestellt ist, Erschließungsbeiträge für die Eigentümer anfallen. Über Beides konnte bislang keine Einigkeit hergestellt werden.

Schlossbergstaffel

Die Planung hat gezeigt, dass es notwendig ist, die Ableitung des Regenwassers der Schlossbergstraße über die Schlossbergstaffel zu führen. Hierfür muss unter der Schlossbergstaffel ein Regenwasserkanal errichtet werden, was dazu führt, dass die Schlossbergstaffel komplett erneuert werden muss. Die Baukosten für den Regenwasserkanal und die Treppenanlage wurden in 2020 auf ca. 1 Mio. Euro geschätzt. Unter Berücksichtigung der Baupreissteigerung würden heute für die Maßnahme ca. 1,3 Mio. € veranschlagt werden müssen. Die Maßnahme würde dann über den Wirtschaftsplan der KST finanziert werden. Dabei würden ca. 740.000 € für die Sanierung der Treppe und ca. 560.000 € für den Kanalbau anfallen.

Die Schlossbergstaffel zeigt aktuell deutliche Schäden an den Treppenstufen. Durch Verschiebungen der einzelnen Stufen ergeben sich unregelmäßige und unterschiedlich große Auftrittsflächen, die das Begehen zunehmend unkomfortabel machen. Besonders bei schlechten Witterungsbedingungen erhöht dies das Risiko für Unfälle.

Trotz dieser Beeinträchtigungen wird die Schlossbergstaffel nach wie vor von vielen Bürgerinnen und Bürgern intensiv genutzt, da sie eine zentrale Verbindung in Richtung Innenstadt darstellt. Bei einer weiteren Verschlechterung des Zustands der Treppe besteht die Gefahr, dass eine Sperrung notwendig wird, um die Sicherheit der Nutzer zu gewährleisten.

Für den Fall einer Sperrung bietet der nahe gelegene Kapitänsweg weiterhin eine alternative Route in die Innenstadt. Dieser Weg ist ebenfalls gut erreichbar und kann als Ausweichmöglichkeit dienen, bis die Schlossbergstaffel instandgesetzt werden kann.

3. Vorgehen der Verwaltung

Da derzeit noch unklar ist, wie mit der Schlossbergstraße künftig verfahren wird, erscheint es nicht sinnvoll, die Schlossbergstaffel mit einem hohen finanziellen Aufwand zu sanieren. Sobald hierzu Klarheit besteht, wird die Verwaltung – vorbehaltlich der verfügbaren Finanzierung – die Sanierung veranlassen

4. Lösungsvarianten

Die Errichtung des Regenwasserkanals in der Schlossbergstaffel und die damit verbundene Neuerrichtung der Treppe sollen vorgezogen werden. Allerdings ist noch nicht abschließend geklärt, ob der Regenwasserkanal tatsächlich erforderlich ist. Die hierfür notwendigen Mittel müssten erneut im Wirtschaftsplan der KST eingeplant werden.

